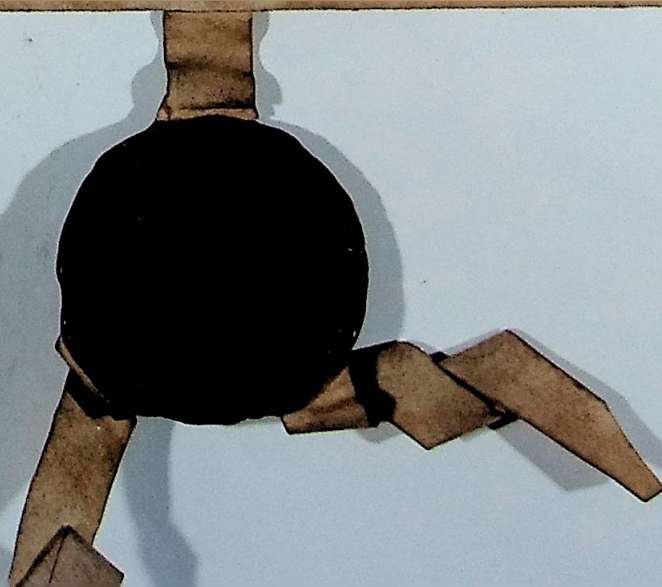


Fotokopie der Urkunde vom 13.1.1301
Wernher, Graf von Honberg,
gibt mit seinen Brüdern Rudolf und Ludwig, deren Vogt ihr
Vetter Graf Hermann von Homberg ist, die vordere und mittlere
Burg Wartenberg, den Hof Muttenz und die Hart zu Erblehen
an die Brüder Hug und Konrad zur Sonnen in Basel.

Text im Urkundenbuch der Landschaft Base) Nr. 200.
Original im Staatsarchiv Basel-Land in Liestal (13)

Wir Graue Winher von Honberg tunc künz allen den die disen brief an sehen oder hören oder lesen Das wir und Rudolf und Ludewig vns
brüder mit uns wessen hant Graue Herminung vnser vetter von Honberg den die selben vnser brüder der wesen verahent und
wissenhaft mit uns verluhen hant und auch libent miteinander unverschandenliche ze rehten Lebene die vnder bürg ze
warren und die mittel bürg den dinghof ze Gvrtzenz mit allen den rehten der in honz und die hant mit allen den so
da zu honz bürg und Chinen zer sunnen gebüden bürgen ze Basile und wir erben anc alle geuente vnr die vrgenduney
Graue Winher und Graue Heintz hant gelobt und zey heiligen gefwozen siwey Rudolf und Ludewig die vrgenduney künz
ze wir tages koment und ir selbes wesen sint das wir si vnder wissent und solich machent sulcent das si das wreschribene
Leben liben sulcent anc geuente bürg und Chinen den vrgenduney und wir erben mit allen den rehten so da vrgeschriben stat
und auch stete ze hande sinz da wir gesprochen ist wer abir das die Rudolf oder Ludewig die vrgenduney künz ir ens
oder si beidi hie vnder tages der tuz welen mit diebey dings si wesen koment ze wir tages oder nicht so sulen wir in den
nächstn alte tages da nach so es vns gebüdet oder an vns gevordert wirt von der vrgenduney bürg und Chinen wesen
oder von ir erben wesen ob si nicht warent vns antworen vnr zu in die gymren Basile bi den eide so wir dar vnter hant
gefwozen in offene worte hieser und nemer von der stat ze koment bi vnserm eide vnz wir die vrgenduney künz solich
gemachent das si tunc und stete hant alles das da wir geschriben stat wir hant bi vnserm eide vns verzeihen und verzeihen
vns mit willache alle des rehtes geistlichen weltlichen gewönllichen Lanrehtes geschribens und ungeschribens d mit wir
vnser eide und der gelibde so da wir geschriben stat hieser mosen werden Dis dinges sint gezeige die erwirdigen herren h
Ludolt von Bötchin Dimpfobest ze Basile her bürg von wessen die selben grozhus Custer her Chinnat der alte münch
her Chinnat der schaler von Bentzen her Johannes der Junge Mazzuel h Chinnat der schaler der Rümeli her Heinrich der
schenke Buce Dietrich der Gvrtzenz her Chinnat von Hertenitz Burchart zey Rosen Nicholas Zehy her Zeymunt h
winher der filz Heinrich d zey Dvrtzenz Heinrich von Gvndelhof und ander erben hant genüge und hat vnter zeme stete
vrkunde so han wir disen brief besetzt mit vnserm ungeschriben Dis geschach und dunn brief wart geben des Jars d may zalte
von gottes geburde drüzehen hindert und ein Jar an sancte Ylarus tage



6/1

13.1.1301

Werner, Ludolf und Ludwig von
Hamburg geben Ulrich von der
Brüden hug und Konrad zer
Sonneu Bürgern zu Basel,
als Erblehen.

ULB 200

SA/BL 13